



Votum des Olympiastützpunkt Sachsen-Anhalt und des Bundesstützpunktes Schwimmen zum Neubau einer Schwimmhalle im Sportzentrum / Olympiastützpunkt- Campus

Gemeinsam befürworten der OSP Sachsen-Anhalt und der BSP Schwimmen die Initiative zum Neubau einer Trainingsschwimmhalle. Im Resultat einer Sportstättenanalyse für die Leistungssportstandorte Magdeburg und Halle wurde durch die "Arbeitsgruppe Infrastruktur Hochleistungssport" ein Masterplan- Papier entwickelt in dem auch der Schwimmhallen-Neubau als vorhaben benannt wurde. Die weitestgehende Übereinstimmung mit dem Antrag der CDU kennzeichnet den notwendigen Bedarf einer Trainingsstätte für Kaderathleten und Nachwuchsausbildung. Insbesondere durch die progressive Entwicklung der Trainingsgruppe Berkahn, seit 2019 auch wieder offizieller Bundesstützpunkt Schwimmen des Deutschen Schwimm-Verbandes, sind sehr erfreuliche Erfolge bei Weltmeisterschaften und Europameisterschaften erzielt wurden. Herausragend dabei Doppelmeister Florian Wellbrock (10 km Freiwasser und 1500 m Freistil/ Becken), Rob Muffels (Weltmeister- Freiwasser WM, Dritter 10 km), Franziska Hentke (Vize WM 200 m Schmetterling WM 2017), Finnia Wunram (Vize- Weltmeisterin über 25 km- Freiwasser), Sarah Köhler (WM- Freiwasser Staffel, Vize- WM über 1500 m). Die Erfolge im Spitzenbereich der Erwachsenen werden komplettiert durch ähnliche Erfolge im Nachwuchsbereich. Besonders deutlich wird die Entwicklung an den Zuwächsen im Bundeskader-Bereich seit 2017:

	OK-NK1	NK2
2017	6	4
2018	8	10
2019	12	7
2020	15	10

Der Überblick kennzeichnet die besondere und einmalige Situation am Bundesstützpunkt Schwimmen, welcher derzeit für über ¼ aller Kaderathleten Deutschlands den Trainingsstandort darstellt und damit Magdeburg auch der Lebensmittelpunkt dieser Athleten ist.

Dieser erfreuliche nachhaltige Trend einer gewachsenen Kadersituation hat unmittelbar Auswirkungen auf den täglichen Trainingsbetrieb. Die erhöhten Anfragen bei Trainingszeiten, Ausstattungen und zu den Umfeldbedingungen sind zunehmend unvereinbarer mit dem öffentlichen Badebetrieb und anderen Nutzern wie z.B. dem Schulschwimmen. Trotz des steten Bemühens des Sportamtes sind die Nutzungsbedingungen für den Leistungssport limitiert. Die trainingswissenschaftlichen Ansprüche wie z.B.: Hypoxiekammer, Athletikräume, etc. sind in den letzten 3 Jahren erheblich angestiegen und stoßen auch an räumliche Grenzen.

Um der derzeit stärksten Trainingsgruppe in Deutschland und dem nachfolgenden Landesnachwuchs ein optimales Trainingsumfeld, und den leistungsorientierten Vereinen der Stadt Magdeburg Training in einer hochmoderne Trainingsstätte zu ermöglichen, sind Planung- und Neubau einer Trainings sportstätte eine konsequente Schlussfolgerung.

Die Herausforderung heißt deshalb, den leistungssportlichen Anforderungen wie auch den öffentlichen Aufgaben und Bedürfnissen gerecht zu werden. Dieses Ansinnen begrüßen wir ausdrücklich und freuen uns, dass die Politik und Verwaltung der LHS Magdeburg diese visionäre und wichtige Entscheidung vorbereitet.

Wir weisen in unserem Votum daraufhin, dass öffentliche Zuwendungen des Bundes und des Landes an klare Kriterien gebunden sind. Die Zuwendungsfähigkeit für Bundesstützpunkte muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sportart- oder disziplinspezifische Konzentration von Bundeskadern
- Verfügbarkeit von optimalen Trainings/ WK-Stätten
- Vereinsübergreifende Angebote für Kader und
- Bündelung von standortbezogenen Ressourcen und Betreuungsleistungen (OSP)

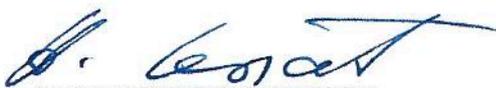
Der Antrag der CDU ist deshalb dahingehend zu präzisieren, dass es sich um eine Trainingsstätte für einen Bundesstützpunkt/ Landesleistungszentrum handelt. In diesem Zusammenhang, ein positives Votum des DOSB vorausgesetzt, ist neben den Zuwendungen für Sportneubauten (1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Stadt) auch weiterhin die Trainingsstätten-Finanzierung des Bundes und des Landes für jährliche Betriebskosten zu rechnen. Diese umfassen im Moment rund 350 T €/ anno.

Im Fazit würde der Neubau einer Schwimmhalle am Sportcampus mit der zentralen Institution des Olympiastützpunktes das positive Bild der "Sportstadt Magdeburg" weiter komplettieren und aufwerten.

Die plurale Nutzung dieser Trainingsstätte für die Sportschüler der Eliteschulen des Sports (EdS) und weitere Bundesstützpunkte für alternatives Training sind hier ebenso bedacht.

Wir zeigen gern die Bereitschaft zur Mitarbeit an den konzeptionellen Grundlagen an und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Magdeburg, den 30.11.2020



Helmut Kurrat

OSP-Leiter Sachsen-Anhalt



Steffen Bernhardt

Bundesstützpunktleiter Schwimmen

Anlage

Mögliches Nutzungskonzept

Mo-Sa

06.30 - 10.00 Uhr	(komplette Halle Leistungssport)
10.00 – 11.00 Uhr	(mind. 6 Bahnen LS), 2 Bahnen Schwimmunterricht
11.00 -15.00 Uhr	Schwimmunterricht, Schulen, Kindergärten etc., Universität, Fachhochschule, Feuerwehr, Polizei etc.
15.00 – 19.00 Uhr	(komplette Halle für Leistungssport)
19.00 – 22.00 Uhr	Vereinssport

So

06.30 - 10.00 Uhr	(komplette Halle Leistungssport)
10.00 – 11.00 Uhr	(mind. 6 Bahnen LS)

Aktuelle Kaderzahlen (Stand 30.11.2020)

6	Olympiakader	26% aller dt. OK
3	Perspektivkader	7,6% aller dt. PK
6	Nachwuchskader 1	10,9% aller dt. NK1
10	Nachwuchskader 2	7,4% aller dt. NK2

Insgesamt trainieren derzeit 9,4% aller deutschen Kaderathleten des DSV in Magdeburg.